

Feige

Ficus



© Nennienszweidrei pixabay

Baumpatenschaft

Spendenkonto

**Empfänger:
Verein Haus der Stille**

**IBAN:
AT49 3817 0000 0101 2459**

Standort:

5 Feigenbäume auf der Bienenweide

Die erste in der Bibel erwähnte Pflanze ist der Baum der Erkenntnis im Garten Eden. Die zweite ist der Feigenbaum: Mit seinen Blättern sollen Adam und Eva nach dem Sündenfall ihre Blößen bedeckt haben (1. Mose 3,7).

Im Koran wird der Feigenbaum in der Sure At-Tin (95:1) erwähnt. At-Tin bedeutet im Arabischen die Feige.

Laut buddhistischer Überlieferung erlebte Siddharta Gautama unter einer Feige (*Ficus religiosa*, auch Buddhabaum oder Bodhibaum genannt) sein Erwachen (sanskrit: Bodhi) und wurde dadurch zum Buddha (sanskrit: der Erwachte).

In Indien wird der Banyanbaum (*Ficus benghalensis*, bengalische Feige) von den Hindus als heiliger Baum, als Symbol für Glück, Frieden und Lebenskraft verehrt. Da der Banyanbaum viele Blätter hat, gilt er als Ursprung des orientalischen Bildes aller Menschen als Früchte eines Baumes und Blätter eines Zweiges. Eine wahrhaft interkulturelle Pflanze!